

Weststraße den Mangel einer Feuerwache in Reichels Garten in klarster Weise herausgestellt habe und daß der Rath daher für Errichtung einer solchen thätig sein möge. (An den Ausschuß.)

Der Rath ist geneigt, aus dem bewilligten Steuer-Simplum für das 2. Halbjahr die Kosten des Pleißenermauerbaues zu bestreiten, sieht sich aber nicht in der Lage, dem auf Bildung eines besondern Reservefonds gerichteten Antrag der Stadtverordneten zu entsprechen. Der Finanzausschuß beantragte bei dieser Lage der Sache, daß nunmehr gar kein Steuer-Simplum für das laufende Halbjahr bewilligt werden solle, und das Collegium stimmte zu.

Nachtrag.

— n. Berlin, 11. September. Die allseitige Theilnahme an der gestern stattgehabten Eröffnung der ersten ordentlichen Sitzungs-Periode des Reichstages war eine weit geringere, als bei Eröffnung des Reichstages zu Anfang dieses Jahres. Die Versammlung im weißen Saale des königl. Schlosses war eine überaus glänzende, die Uniform war durch die an die Generalkität, die wirklichen Geheimräthe u. dergleichen Einladungen vorherrschend, der schwarze Civilfrack nur in einzelnen Exemplaren vertreten; dagegen war die Versammlung lange nicht so zahlreich, als das erste Mal, denn eine größere Zahl von Abgeordneten ist noch nicht in Berlin eingetroffen. Das diplomatische Corps war bei der Eröffnungsfeierlichkeit sehr zahlreich vertreten; man bemerkte die Gesandten Rußlands, Dänemarks, der Niederlande, den Botschafter Frankreichs, den neuen Gesandten der Vereinigten Staaten und einige deutsche Gesandte, in der Hosloge war nur die Kronprinzessin anwesend. Die Verlesung der Thronrede durch Sr. Majestät den König wurde durch die sonst üblichen Beifallsbezeugungen nicht unterbrochen, was indessen wohl darin seinen Grund hat, daß die Rede eine rein geschäftliche Form hat. — Der Sitzungsaal des Reichstages bietet fast dasselbe Bild wie früher. Die wiedergewählten Abgeordneten haben ihre früheren Plätze wieder eingenommen; auch auf der Journalistentribüne haben sich dieselben Reporter wieder eingefunden, nur hat dieselbe einen Zuwachs in einem jungen lebenswürdigen weiblichen Reporter aus dem Staate Illinois erhalten, der mehrere daselbst erscheinende Zeitungen vertritt. — Fraktions-Versammlungen haben bereits stattgefunden, dieselben sind jedoch nur fast ausschließlich der gegenseitigen Begrüßung gewidmet gewesen. — Bekanntlich beschäftigt man sich gegenwärtig schon mit der Präsidentenfrage. Die Wahl wird sich lediglich um die Abgeordneten Simson und v. Fordenbeck drehen. Die Conservativen interessieren sich für die Wahl Fordenbecks, während dessen eigene Freunde seine Thätigkeit in den Commissionen für wichtiger halten, und deshalb wahrscheinlich für Simson stimmen werden. Commissionsberatungen werden diesmal stattfinden müssen, da man z. B. den Etat, das Postgesetz u. dergleichen durch Vorberatung im Hause oder durch Schlußberatung nicht erledigen können. Abg. Lasker hat die Absicht einen Antrag wegen Aufhebung der Wuchergesetze für den ganzen Umfang des norddeutschen Bundes einzubringen.

* Leipzig, 11. September. Die Aerzte und Apotheker des 1. Medicinalbezirks des Leipziger Kreises haben am letzten Sonnabend Herrn Prof. Dr. Sonnenkalb hieselbst, der bekanntlich neuerdings von seiner Stellung als Bezirksarzt zurückgetreten ist, einen werthvollen silbernen Becher als ein Zeichen ihrer Hochachtung und Werthschätzung seiner Verdienste überreicht.

— Herr Karich hat seinen Plan geändert und wird noch bis zur Messe seine so beifällig aufgenommenen Vorstellungen im Sommertheater zu Plagwitz fortsetzen. Diese theatralischen Vorstellungen haben übrigens durch das Gastspiel des Herrn Bachmann noch einen ganz besonderen Reiz gewonnen. Dieser als früheres Mitglied des Leipziger Stadttheaters noch in gutem Andenken stehende Gesangskomiker hat bis jetzt in Raimund'schen Stücken und Berliner Poffen mit bedeutendem Erfolge gewirkt und vor Kurzem als Klud im „Fest der Handwerker“ so sehr Furore gemacht, daß er heute auf Verlangen noch einmal in dieser Rolle aufzutreten wird. An zahlreichem Besuch und den lautesten Beifallsbezeugungen wird es gewiß auch diesmal nicht fehlen. Rch.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 11. September. Baumwollenmarkt. Ohne Animo. — Garnmarkt leblos, Preise nominell. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 84 — 92, Roggen pr. 2016 Pfd. 64 — 72, Erbsen pr. 2160 Pfd. 68 — 72, Gerste pr. 1680 Pfd. 50 — 54, Hafer pr. 1200 Pfd. 30 — 36. — Mehl: Weizenmehl unverändert, Roggenmehl Nr. 00 5 $\frac{1}{2}$ — 5 $\frac{1}{2}$, Nr. 0 5 $\frac{1}{2}$ — 5 $\frac{1}{2}$,

Nr. 1 4 $\frac{3}{4}$ — 4 $\frac{11}{12}$ Pf. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 23 $\frac{3}{4}$ Pf. Brief.

Berlin, 11. September. Berg.-Märk. L.-B.-Act. 144 $\frac{3}{4}$; Berl.-Anh. 218; Berlin-Potsd.-Magdeb. 218 $\frac{1}{2}$; Berlin-Stettiner 137 $\frac{1}{2}$; Breslau-Schweidn.-Freib. 135; Eöln-Mindener 143; Esel-Oberb. 70 $\frac{1}{4}$; Galiz. Carl-Ludwig. 89 $\frac{1}{2}$; Pöbom-Bittan 39 $\frac{3}{8}$; Mainz-Ludw. 127 $\frac{1}{2}$; Meckl. 74 $\frac{1}{2}$; Fr.-W.-Nordb. 93 $\frac{3}{4}$; Ober-Schles. Lit. A. 195 $\frac{1}{2}$; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 131; Rhein. 117 $\frac{3}{4}$; Rhein-Nahelbahn 28; Südbahn (Pomb.) 102 $\frac{1}{2}$; Thür. 127 $\frac{3}{4}$; Warschau-Wien 62 $\frac{3}{8}$; Preuß. Anl. 5 % 103; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 97 $\frac{3}{8}$; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 85; do. Präm.-Anl. 123 $\frac{1}{4}$; Bayer. 4 % Prämien-Anl. 97; Neue Sächs. 5 % Anleihe 104 $\frac{1}{4}$; Oesterr. Metalliques 5 % 47 $\frac{1}{2}$; Oesterr. National-Anleihe 54 $\frac{3}{8}$; do. Credit-Loose 70 $\frac{1}{4}$; do. Loose von 1860 69 $\frac{1}{2}$; do. von 1864 41 $\frac{1}{4}$; Oesterreich. Silberanl. 60 $\frac{1}{4}$; Oesterreich. Bank-Noten 82 $\frac{3}{8}$; Russische Prämien-Anl. 99 $\frac{1}{2}$; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 % 63 $\frac{3}{4}$; Russ. Bank-Not. 83 $\frac{3}{8}$; Americ. 77 $\frac{1}{2}$; Oesterr. do. 91 $\frac{1}{4}$; Discout.-Command.-Anth. 104; Genfer Credit-Actien 26 $\frac{1}{2}$; Oerac Bank-Actien 102; Gothaer Bank-Actien 94; Leipz. Credit-Actien 84 $\frac{1}{2}$; Weininger do. 89 $\frac{1}{2}$; Norddeutsche Bank do. 116 $\frac{1}{2}$; Preuß. Bank-Antheile 150; Oesterr. Credit-Act. 74 $\frac{3}{4}$; Sächs. Bank-Actien 101 $\frac{1}{2}$; Weimar. Bank-Actien 86; Wien 2 R. 81 $\frac{1}{2}$; Italien. 5 % Anleihe 49 $\frac{1}{2}$. — **Schluss matt, still.**

Wien, 11. September. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Metall. 5 % 57.65; do. mit Mai- und Novemberzinsen 59.30; Nationalanleihen 66.60; Staatsanleihen v. 1860 84.80; Bank-Act. 685; Actien der Creditanstalt 183.50; London 123.75; Silberagio 121.25; L. L. Münz.-Ducaten 5.90. — **Börsen-Notirungen vom 10. Septbr.** Metall. 5 % 57.70; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankactien 688; Nordbahn 170.70; mit Berloosung vom Jahre 1854 73.50; National-Anleihen 66.60; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 239.20; do. der Credit-Anst. 183.50; London 123.70; Hamburg 91.—; Paris 49.—; Galizier 215.50; Act. der Böhm. Westb. 144.—; do. d. Lombard. Eisenb. 188.—; Loose d. Creditanstalt 127.—; Neueste Loose 84.90.

London, 11. September. Regenwetter.

London, 11. September. Writings-Consols 94 $\frac{5}{8}$. Paris, 11. September. 3 % Rente 70.02; Ital. 5 % Rente 49.55; Oesterr. Staats-Eisenb.-Act. 491.25; Credit-Mobiliar-Actien 307.50; Lomb. Eisenb.-Actien 390.—; Oesterr. Anleihe de 1865 332.50; 6 % Br. St. pr. 1862 82 $\frac{1}{2}$. — Fests. — Anfangscours 70.—. 69.95.

New-York, 10. Septbr. Schlusscours. Wechselcours auf London 109 $\frac{3}{4}$, Gold-Agio 144, Bonds 114 $\frac{5}{8}$, Baumw. 26, Illinois 120 $\frac{1}{2}$, Erie 69 $\frac{1}{2}$, Petroleum raff. 31 $\frac{1}{2}$.

Sivertool, 11. September. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 10000 Ballen. Stimmung flauer Markt. — Americ. Baumwolle 10 — 9 $\frac{3}{4}$ d., Fair Dhollerah 7, Middl. Fair Dhollerah 6 $\frac{1}{4}$, Middling Dhollerah 6, Bengal 5 $\frac{3}{4}$, Pernam 10, Good fair Bengal 6 $\frac{1}{2}$, Fair-Dmra 7, Smyrna 7 $\frac{1}{4}$.

Manchester, 10. Septbr. 40r Mahall 12 $\frac{3}{4}$ d.; 40r Waring 17 d.; 20r Hindley 14 $\frac{1}{2}$ d.; 30r Howard 15 d.; 40r Doublet 15 d.; 60r do. 19 d.; 70r do. 20 $\frac{1}{2}$ d.; 80r do. 28 d.; 100r do.; 36 d.; 120r do. 48 d. — Stimmung unverändert, flau, Preise weichend. Umsätze unbedeutend.

Berliner Productenbörse, 11. September. Mäßiger Westwind, Sommerwolken, schön. Weizen pr. 2100 Pfd. loco — nach Dual. bez., Octbr.-Novbr. 80, flau. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco — n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, October-November —, Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 24, pr. b. R. —, Sept.-Oct. 23 $\frac{5}{8}$, Oct.-Nov. 19 $\frac{1}{4}$, Novbr.-Decbr. 18, April-Mai 18 $\frac{1}{8}$, gel. — Ort., ruhiger. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 65, pr. b. R. —, Septbr.-Octbr. 64 $\frac{3}{8}$, Decbr.-Novbr. 62 $\frac{1}{4}$, Frühjahr 58 $\frac{1}{2}$, gel. — Etr., schwankend. — Rüböl pr. 100 Pfd., loco 11 $\frac{1}{4}$, pr. b. R. —, Septbr.-Octbr. 11 $\frac{3}{8}$, Decbr.-Nov. 11 $\frac{1}{8}$, Jan.-Febr. 11 $\frac{5}{8}$, April-Mai 11 $\frac{3}{4}$, gel. — Etr., still.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 11. September. Der „Wanderer“ meldet: Im gestrigen Ministerrathe wurden die Meinungsverschiedenheiten des ungarischen und des Reichs-Finanzministers ausgeglichen. Die Nothwendigkeit einer baldigen Beseitigung des Deficits wurde anerkannt und eingreifende Reformen auf dem finanz-politischen Gebiete beschlossen. — Die „Debatte“ meldet: Eine französisch-britische Note erinnert Griechenland an seine Neutralitätspflicht.

New-York, 10. September. Die Republikaner siegten bei den Wahlen im Staate Maine durch eine geringe Majorität.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 11. Sept. Ab. 6 U. 15° R.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 11. Sept. Mittags 12 Uhr 15 $\frac{1}{2}$ °.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1 $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.